



Große Inszenierungen und kleine Helfer für magische Momente.

Was wäre ein abendlicher Garten ohne eine besondere Beleuchtung? Grau. Kerzen sind eine Möglichkeit, diese Leuchten hier die spektakulärere Alternative. „Fil de Fer“ (links) entstand eigentlich als Installation für ein Museum in Rom. Die Idee dazu lieferte Enzo Catellani ein rollender Busch, der vom Wind durch die mexikanische Wüste getrieben wurde. Nun lässt er sich als Einzelanfertigung von Kinderhand durch den Garten rollen – Kunstobjekt und Lichtquelle in einem.

Da staunen Nachtfalter: „Fil de Fer“ von *Catellani & Smith* links. Unten: Schön und praktisch ist die lichtstarke LED-Leuchte „Roxanne Fly“, die ohne lästiges Kabel das beleuchtet, was erhellt werden soll. *Nimbus Group*.



PAOLA LENTI produziert Möbel und Schirme, die man nicht übersieht. „Das liegt an der Leidenschaft und dem Enthusiasmus, den die Mitarbeiter in unserem Unternehmen mitbringen“, so Lenti und ergänzt: „Was die Möbel angeht, liegt es an ihrem Zusammenspiel, an der Balance der einzelnen Formen, Farben, Materialien und Volumina.“ Strikte Zeitpläne für die Entwicklung neuer Produkte gibt es bei der Italienerin nicht. Ganz im Gegenteil: „Eine Kollektion ist nie fertig. Vieles hat sich im Laufe der Jahre in kleinen Schritten entwickelt.“ Der Schirm „Portofino“ lässt an diesem Streben nach Perfektion keinen Zweifel aufkommen, das für Lenti eher die Definition einer natürlichen Formensprache ist. „Das gilt selbst für ältere Produkte.“ Und generelle Trends? Da dreht sich alles um den wahren Luxus: „Freizeit zu haben und diese draußen zu verbringen.“